

Die Irrtümer des J. MacArthur

„Freiheit von Sünde“

Einleitung. Einer der größten Fehler der Christenheit besteht in der Überzeugung, man könne glauben und tun, was man wolle, man sei errettet. Das gilt überraschenderweise auch für die Bibeltreuen, die mit ihrem Namen signalisieren, dass sie von Gläubigen „bibeltreue“ verlangen. In seinen Briefen hatte Paulus immer wieder betont, man müsse glauben, was er und die Apostel lehren. Das interessiert „Bibeltreue“ nicht wirklich. Sie verbreiten ein eigenwilliges, selbst erdachtes Evangelium. Dazu gehört auch der bekannte Bibellehrer John MacArthur, der weltweit ein hohes Ansehen genießt. Ist diese Anerkennung berechtigt, oder lehrt auch MacArthur ein falsches Evangelium, das nicht retten kann? Offensichtlich ist das Ansehen eines MacArthur so hoch, dass niemand an seinen Texten zweifelt und sie nicht pflichtmäßig prüft. Dazu gibt es keinen Grund. Das zeigt sich an der MacArthur Studienbibel. Bei genauer Analyse und Prüfung wird deutlich, dass die Kommentare zur Schlachter-Bibel ein anderes Evangelium lehren wie der Text. Das ist nicht redlich und nicht tolerierbar. Das betrifft vor allem die Lehre von der „Existenz der bösen Natur in den Kindern Gottes“. Diese Lehre verbreitet nun seine Broschüre „Freiheit der Sünde“, die von diversen Verlagen (Betanien, CLV, Voice of Hope) ungeprüft verbreitet wird. Prüfen wir diesen Text, wie uns die Schrift gebietet.

Textkritik. S. 3, Einführung: Der Grundgedanke ist **falsch!** Ein Christ bzw. ein Neugeborener und Kind Gottes steigert **nicht** seine „Sensibilität für Sünde“. Das Sündenproblem ist erledigt. Die Sündenschuld ist getilgt, die Gnade hat das Gesetz abgelöst. Die böse Natur ist vernichtet, getötet (Röm 6, 2.6). Kinder Gottes werden vom Geist Gottes geleitet, nicht vom „Buchstaben des Gesetzes“ (2. Kor 3). Es besteht kein Konflikt zwischen Wollen, Handeln und Gesetz. Der Geist Gottes hat Kinder Gottes ein neues Herz, eine neue Gesinnung, eine neue Moral und eine **neue, göttliche Natur** geschenkt, die nicht sündigen kann und nicht sündigen will. Das Gesetz, der Wille Gottes, ist Kindern Gottes „ins Herz geschrieben“. Christus lebt in uns, Kinder Gottes wollen das, was Gott will. Es gibt keinen Konflikt und keinen Kampf, wie uns MacArthur wieder und wieder einreden will. Wir sind „der Sünde gestorben“, wir sind „tot für die Sünde“. Sünde lässt uns kalt wie einen Toten. Der Hinweis auf Römer 7,14 ff ist völlig **falsch!** Dort geht es um jüdische Gesetzesgläubige, die das Gesetz (des Mose) erfüllen wollen und müssen, damit sie leben.

S. 5 ff. **Falsch!** Die Kontroverse: In diesem Abschnitt geht es weder um „Christen“ noch um „Nicht-Christen“, es geht um jüdische Gesetzesgläubige, die unter dem Gesetz des Mose leben, das sündige Fleisch in sich haben und dem „Gesetz der Sünde und des Todes“ unterworfen sind (Röm 8,2), von dem Kinder Gottes durch Christus befreit sind.

S. 6. Der Hinweis auf Römer 6 macht deutlich: Durch die „Taufe in Christus“ sind Kinder Gottes „der Sünde gestorben“. Der alte, sündige Mensch ist gekreuzigt, gestorben und begraben und zu einem neuen Leben auferweckt. Kinder Gottes **waren Sklaven der Sünde, sie sind nun frei**. Das wird von MacArthur ganz bewusst ignoriert, es würde seine gesamte Argumentation widerlegen.

S. 6. **Falsch!** Die „Erfahrung“ ist irrelevant. Das Wort Gottes sagt, dass von „Gott Geborene nicht sündigen“ (1. Joh 3,9; 5,18). Auch das verschweigt MacArthur. Für „Christen“ ist es möglich, der Sünde nachzugehen, aber **nicht** für Neugeborene und Kinder Gottes. Das sagt das Wort Gottes! Kindern Gottes muss nichts „geboden werden“, sie sind **nicht** „unter dem Ge-

setz“, sie tun Gottes Willen freiwillig und aus Liebe, weil sie „neue Menschen“ sind, eine neue Schöpfung von Gott, die nach Gottes Bild geschaffen ist und eine neue, göttliche Natur in sich hat.

S. 6/7. **Falsch!** In Römer 7,14 ff geht es **nicht** um „einen Christen“, **nicht** um einen Gläubigen und **nicht** um einen „erlösten Menschen“. Kinder Gottes haben den Geist Gottes. Wer den Geist in sich trägt, für den gilt das Gesetz **nicht**. Kinder Gottes haben auch **nicht** das sündige Fleisch in sich, Christus hat es am Kreuz vernichtet. Es geht auch **nicht** um Paulus persönlich, sondern um die generelle Situation eines jüdischen Gesetzesgläubigen.

S. 8. **Falsch!** Paulus, der Apostel, ist/war kein Sünder. Die Zitate sind Hinweise des Paulus auf sein Leben **vor** der Bekehrung. Der Apostel hatte **keinen** Kampf mit der Sünde, das ist Bibelfälschung und Gotteslästerung.

S. 9. **Falsch!** Der Kampf: Römer 7,14 ff zeigt **nicht** den „Kampf eines Christen“ bzw. eines Neugeborenen und Kindes Gottes. Dort geht es um jüdische Gesetzesgläubige!

S. 10. **Falsch!** Das „sündige Fleisch“ ist **nicht** in Neugeborenen und Kindern Gottes; es ist tot, vernichtet, sagt die Schrift. Kinder Gottes können auch **nicht** „fleischlich handeln“. Das ist eine krasse Irrlehre. Menschen sind entweder „im Fleisch“ **oder** „im Geist“. Menschen, die den Geist Gottes in sich haben, gehören Gott und können **nicht** „fleischlich leben“.

S. 11, oben. **Falsch!** Kinder Gottes müssen **nicht** „ständig mit der Sünde kämpfen“. Sie müssen überhaupt **nicht** gegen die Sünde kämpfen, die Sünde ist vernichtet. Christus hat sie bereits am Kreuz besiegt!

S. 11. **Falsch!** Christus hat uns aus der „Gefangenschaft der Sünde“ befreit.

S.12, oben. **Falsch!** Die Sünde lebt **nicht** „im Körper“, sie lebt im Herzen bis zur Neugeburt, **nicht** bis zum irdischen Tod.

S. 12, 3. Abschnitt. **Falsch!** Die Sünde hat **keinen** „Restwohnsitz in unserem Fleisch“.

S. 13, oben. **Falsch!** Galater 5,17 ist kein Beweis. Der Vers betont den prinzipiellen Gegensatz zwischen Fleisch und Geist, **nicht** einen intrapersonellen Konflikt in den Kindern Gottes, den es ohnehin **nicht** gibt!

S. 14. **Falsch!** Das Gesetz gilt **nicht** für Kinder Gottes. Das Böse wohnt **nicht** in Kindern Gottes, die Herrschaft des Bösen ist beendet (Röm 6), das Böse ist besiegt und muss nicht bekämpft werden. Christus hat uns befreit von der „Gefangenschaft“. Was ist hier mit „Fleisch“ gemeint: Die Sündennatur oder der Leib, der Körper?

S. 15. **Falsch!** Kinder Gottes sind **nicht** „Sklaven der Sünden“. Die Verse aus dem Alten Testament betreffen nicht die Kinder Gottes! Christus ist das Ende des Gesetzes, er hat das Gesetz für uns erfüllt! Das Gesetz des Mose gilt nicht für Kinder Gottes. Warum weiß das MacArthur nicht?

S. 16. **Falsch!** Kinder Gottes sündigen **nicht** (1. Joh 3,9; 5,18). Die Sünde ist im natürlichen Menschen. Christus hat Neugeborene und Kinder Gottes von der Sünde befreit (Röm 6). Es gibt keinen internen Konflikt in Kindern Gottes. Das sündige Fleisch existiert **nicht** mehr, es ist getötet, sagt die Schrift!

S. 17. **Falsch!** Der „Todesleib“ ist der Leib, der dem Tod unterworfen ist, weil ihn Gott noch nicht (vom Tod) erlöst hat. Die „innere Zerrissenheit“ betrifft die jüdischen Gesetzesgläubigen, die das Gesetz erfüllen wollen, aber

nicht können, weil sie das sündige Fleisch in sich haben, das sie zur Sünde drängt, bis sie sich bekehren.

S. 18. **Falsch!** Die Sünde wohnt **nicht** „im Körper“. Die Sünde wohnt im Herzen, bis zur Wiedergeburt, **nicht** bis zum irdischen Tod. Mit der Wiedergeburt ist der „Kampf gegen die Sünde“ beendet. Im Übrigen hat Christus diesen Kampf für uns gekämpft und die Sünde besiegt!

Fazit. John MacArthur ist ein Irrlehrer und Bibelfälscher. Er verbreitet die bekannte „Zwei-Naturen-Lehre“. Danach haben Neugeborene und Kinder Gottes zwei gegensätzliche Naturen, eine gute und eine böse in sich. Angeblich wohnen der Geist Gottes und das sündige Fleisch zugleich im Tempel Gottes, und zwar bis zum Tod, nicht bis zur Wiedergeburt. Kurz, nach MacArthur gibt es in Wahrheit **keine „Freiheit von Sünde“**. Was für ein Unfug! Damit leugnet MacArthur Christi vollkommenes Erlösungswerk am Kreuz, insbesondere die Befreiung vom Gesetz des Mose und die Befreiung von der bösen Natur, dem sündigen Fleisch. Das ist falsch und gotteslästerlich. Es ist, als hätte MacArthur nie die Bibel gelesen. Wer Christi Erlösungswerk am Kreuz schmälert oder gar leugnet, der ist kein Christ im Sinne der Schrift. Eine halbe Erlösung ist keine Erlösung, es gibt kein halbschwanger. Entweder man ist schwanger oder nicht, entweder man ist vollkommen erlöst oder nicht.

Wie bei Bibeltreuen üblich ist der Text völlig konfus und schriftwidrig, die genannten Bibelstellen sind falsch, oder sie werden falsch ausgelegt. MacArthur kann froh sein, dass die Bibeltreuen und ihre Anhänger die Bibel nicht kennen, nicht lesen, nicht studieren und schon gar nicht prüfen. Sie tragen die typischen Merkmale einer Sekte, ihren Predigern geht es nicht um die Wahrheit, sondern um Ruhm, Ehre und Profit; die Anhänger folgen blind. Sie verweigern den Dialog, Hinweise auf das Wort Gottes machen sie aggressiv und offenbaren eine feindselige Haltung. Hierzu gehören die meisten Verlage (Betanien-Verlag, CLV u. a.) sowie bekannte Persönlichkeiten wie Hans-Werner Deppe, Wolfgang Bühne, Roger Liebi usw. Sie alle weigern sich, das wahre Evangelium zur Kenntnis zu nehmen und zu verbreiten, sie haben offenbar Freude daran, Suchende und Gläubige in die Irre zu führen. Und die selbst ernannten Wächter schlafen oder verbreiten selbst Irrlehren, statt neue Texte und Lehren zu prüfen und der Kritik zu unterziehen.

Wahrscheinlich ist auch dieser Text umsonst. Die Bibeltreuen haben ihre Anhänger entmündigt, offensichtlich schauen sie nur noch Videos ihrer Gurus, und nicht in die Bibel! B

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Januar 2020

Zur Vertiefung und Begründung: www.Faith-Center-Hannover.de